

GEMEINDEBRIEF

der evang.-luth. Kirchengemeinden Bad Steben, Bobengrün und Langenbach



Februar/März 2017

INHALT:

Seite 2:
Zum Nachdenken

Seite 3:
Besuch von der
„Apfelgräfin“

Seite 4:
Kirchenmusik

Seite 5:
Passionsandachten &
Gemeindeabende

Seite 6:
Weltgebetstag

Seite 7:
Besondere
Veranstaltungen

Seite 8:
Verschiedenes

Seite 9a:
Kibitage in Bobengrün

Seite 9b-11:
Lutherkindertagesstätte

Seite 12-14:
aus den Gemeinden

Seite 15:
wichtige Adressen

Seite 16:
Unsere Gottesdienste



Wenn ihr in ein Haus kommt,
so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!

Lukas 10,5

MONATSSPRUCH FEBRUAR

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste!

Zum Monatsspruch für den Februar drei Gedanken – mit Gebet auf Seite 13.

1) KOMMEN

Kommen Sie manchmal in fremde Häuser? Wenn ja, dann kennen Sie die Situation der Jünger Jesu, als er sie mit den Worten des Monatsspruchs zu den Menschen Israels sendet. Wenn man in ein fremdes Haus kommt, dann grüßt man zuerst einmal den Bewohner, so ist es überall Sitte. Bei uns in Süddeutschland ist es üblich, dann „Grüß Gott“ zu sagen.

2) HAUS

Wir kommen in Häuser ...
 ... in denen alles blitz und blank blinkt.
 ... in denen es übel riecht.
 ... mit Aufzug.
 ... mit sechs Stockwerken ohne Aufzug.
 ... mit im Flur beschmierten Wänden.
 ... die überall mit Grünanlagen locken.
 ... in denen die Luft steht.
 ... mit einem großzügigen Garten.
 Wir kommen in stille Häuser, in laute Häuser, in alte und neue, in arme und reiche.
 Wir kommen in Häuser mit einer Reihe zerstörter Briefkästen, die zum Teil mit Werbung vollgestopft sind.
 Das erzählen die Männer und Frauen eines Besuchsdienstes. Aber das „Haus“ kann uns auch als Bild für den Menschen und sein Seelenleben dienen:

Welche Bewohner gibt es bildlich gesprochen in den Menschen, auch in meinem „Seelenhaus“?

Welche Sorgen treiben mich um? Welche Gaben schlummern in mir? Wovon habe ich Angst? Welche Fehler versuche ich zu vertuschen? Leben diese inneren Untermieter friedlich zusammen oder bin ich un-zu-frieden?

Woher kommt Friede, wenn es in meiner Seele rumort?

3) FRIEDEN

„Hevenu schalom alejchem“, so beginnt ein jüdisches Volkslied in unsrerem Gesangbuch. „Wir wünschen Frieden euch allen“ heißt das übertragen. Der Frieden fehlt oft, das merken wir in unserer Zeit deutlich. Leid, Tod und Verderben scheinen die Welt zu beherrschen. Das bedrückt und verunsichert viele Menschen.

Aber als Christen glauben wir, von Weihnachten herkommend, dass der wahre Friede von Gott zu uns kommt. Der Friedefürst Jesus Christus ist es dann auch, der seine Jünger beauftragt, den Menschen Frieden zuzusprechen, den er bringt. Auch für uns gilt dieser Gruß, diese Zusage: Friede diesem Haus! Für jeden und jede ganz persönlich.

Nachhaltiger Friede mit Langzeitwirkung ist uns verheißen, wenn wir Jesus Christus in unser „Lebenshaus“ hineinkommen lassen. Denn so sagte schon der Philosoph Karl Jaspers: „Der Friede beginnt im eigenen Haus.“

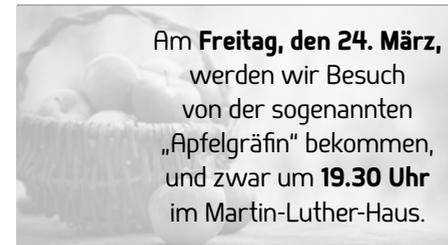
In diesem Sinne: Friede sei mit Ihnen – nicht nur im Februar und März 2017.

Ihr Pfr. Bastian Frank

BESUCH VON DER „APFELGRÄFIN“

Wenn Sie diesen Gemeindebrief durchblättern, dann werden Sie einen bunten Strauß von Veranstaltungen bemerken, zu dem Sie eingeladen werden: Gemeindegottesdienste, Bibelstunden, Frauentreffs, Gottesdienste und vieles mehr. Manche der Veranstaltungen finden wöchentlich statt, manche monatlich, manche – wie der Weltgebetstag – nur einmal im Jahr. Und dann gibt's daneben die besonderen Veranstaltungen, die's nur einmal überhaupt gibt; wo man nicht sagen kann: Na ja, wenn ich die eine Veranstaltung verpasse – nächste Woche oder nächsten Monat ist ja wieder eine! Nein, wenn ich die verpasse, dann kann ich das nicht so schnell nachholen.

Zu solch einer besonderen Veranstaltung, die's nur einmal gibt, lade ich nun ein.



Wer das ist? – Gräfin Daisy von Arnim, aus uraltem deutschem Adelsgeschlecht, erwarb nach der Wende zusammen mit ihrem Mann das alte Familiengut zurück. Aber was mit den Flächen anfangen? Sie entschied sich, in großem Stil Apfelanbau zu betreiben, dadurch gleichzeitig Arbeitsplätze zu schaffen, überhaupt Äpfel in vielerlei Art zu vermarkten – alles dreht sich um die Äpfel. Daher der Name „Apfelgräfin“.



www.die-apfelgraefin.de

Aber eigentlich ist die Aussage „alles dreht sich um die Äpfel“ nicht ganz richtig. Genauer müsste man sagen: alles dreht sich um den Glauben an Jesus. Aus diesem Glauben heraus geschieht der positive Blick auf die Schöpfung, aus ihm heraus geschieht die soziale Verantwortung, und er trägt in allen Überlegungen und Entscheidungen.

Also, Freunde des Gartens, Freunde des Apfels, Freunde an der Begegnung mit einer faszinierenden Frau, die aus ihrem Leben berichtet – herzliche Einladung zu dieser besonderen Veranstaltung.

Ihr Pfr. Horst Bergmann

HERZLICHE EINLADUNG ZUR MITARBEIT IN UNSEREN CHÖREN!

Kirchenmusik ist ein wichtiger Bestandteil (nicht nur) des gottesdienstlichen Lebens in unseren drei Gemeinden. Ganz gleich, ob Vokal- oder Posaunenchöre, es bereichert den Gottesdienst ungemein, wenn sie dabei mitwirken und mit ausgestalten. Viele Gemeindeglieder und Gäste wissen das zu schätzen und sind froh, dass es unsere Chöre gibt.

Doch auch Sängern und Bläsern ist nicht die ewige Jugend gegeben und so ist es wichtig, dass immer wieder neue Mitglieder den Bestand der Chöre für die Zukunft sichern. Denn wenn irgendwann niemand mehr da ist, um im Chor zu singen oder zu spielen, dann wird es auch keinen Chor mehr geben. Erst dann wird man überdeutlich feststellen, was da im Gemeindeleben eigentlich fehlt!

Haben SIE eigentlich schon mal überlegt, ob SIE nicht auch mitsingen oder mitblasen könnten? Oder ob SIE nicht ein Blechblasinstrument vor Ort erlernen könnten? Man muss keine abgeschlossene Gesangsausbildung haben, um bei unseren Chören mitsingen zu können – Freude am Singen genügt. Übrigens: Ausgedehnte Studien haben ergeben, dass Menschen, die singen, ausgeglichener, und gesünder sind. Sie tun also auch sich selbst etwas Gutes.

Ebenso ist es bei den Posaunenchören. Auch hier ist es nicht zwingend notwendig, Trompete, Posaune oder Tuba schon perfekt zu beherrschen. Sie können es erlernen und das zu wesentlich besseren Konditionen als bei jeder Musikschule!

Also nehmen Sie sich doch mal etwas Zeit und denken über ein aktives Mitmachen in unseren Chören nach. Wir alle freuen uns auf SIE !!!

**HIER DIE ANGEBOTE
IN UNSEREN GEMEINDEN:**

VOKALCHÖRE

- Evang. Kirchenchor Bad Steben
- Projektchor Bobengrün
- Gesangsverein "Eintracht" Langenbach (der auch Gottesdienste mit ausgestaltet)

Schauen Sie doch auf den Seiten 12 und 13 dieses Gemeindebriefes bzgl. der Probenzeiten und Ansprechpartner nach. Für Langenbach ist Elisabeth Blass (Tel. 55232) die Ansprechpartnerin.

POSAUNENCHÖRE

- Evang. Posaunenchor Bad Steben
- Evang. Posaunenchor Bobengrün
- Evang. Posaunenchor Langenbach

Hier finden Sie die Probenzeiten und Ansprechpartner auf den Seiten 12 bis 14 dieses Gemeindebriefes

(Jung)bläserausbildung gibt es in allen drei Posaunenchören, man kann aber auch noch im "reiferen" Alter einsteigen und ein Instrument erlernen.

Geben SIE sich doch einen Ruck und steigen bei uns ein!

PASSIONSANDACHTEN

Sie haben ihren eigenen Reiz, diese kleinen und verhältnismäßig kurzen Abendandachten in der Passionszeit:

Das Singen der etwas melancholischen alten Passionslieder, das Hören auf einen Abschnitt aus der Leidensgeschichte Jesu, eine kurze Andacht dazu – und in allem das Staunen über den Weg, den Jesus für uns ging, und die Freude, dass dieser Weg zu unserer Erlösung dient. Diese Mischung aus tiefem Ernst und tiefer Freude, sie macht diese 45 Minuten zu etwas ungeheuer Wertvollem – lassen Sie sich doch auch dazu einladen!

BOBENGRÜN:

jeweils am Dienstag
um 19.30 Uhr in die St. Pauluskirche
07.03. / 14.03. / 21.03. / 28.03.

LANGENBACH:

jeweils am Donnerstag
um 19.30 Uhr in die St. Lukaskirche
09.03. / 16.03. / 23.03. / 30.03.

BAD STEBEN:

jeweils am Freitag
um 19.00 Uhr in den Gemeindesaal
des Martin-Luther-Hauses
10.03. / 17.03. / 31.03.

GEMEINDEABENDE DES
DIAKONIEVEREINS

Der Diakonieverein bietet auch in diesem Jahr 2 Gemeindeabende (siehe unten) an. Sie sind für alle offen. Auch Kurgäste sind herzlich willkommen.

Neben dem jeweiligen Thema soll auch die Geselligkeit eine wichtige Rolle spielen. Vielen Dank schon jetzt den Diakonieausschuss-Mitgliedern und ihren Helfern für die kulinarische Ausgestaltung der Abende.

Um zu den Veranstaltungsorten zu kommen, ist es empfehlenswert, Fahrgegemeinschaften zu bilden. Da fängt dann das Gemeinschaftserleben schon bei der Hinfahrt an. Und wer als Gast in unserem Ort eine Fahrgelegenheit benötigt, möge sich bitte im Pfarramt melden.

1. GEMEINDEABEND

am 13. Februar

um 19.30 Uhr in der Kantine
der Fa. brühl&sippold, Carlsgrün

mit Pfr. Dr. Daniel Graf aus Geroldsgrün:
„GEMEINDE JESU IN INDONESIA –
EIN REISEBERICHT“

2. GEMEINDEABEND

am 13. März

um 19.30 Uhr im Sportheim Thierbach

mit Dekan Andreas Maar aus Naila:
„BESUCH IN FININTUGU,
UNSEREM PARTNERSCHAFTSDEKANAT
IN PAPUA-NEUGUINEA“



„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags am 3. März 2017 von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungleich behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich.

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



WIR FEIERN DEN WELTGEBETSTAG IN UNSEREN GEMEINDEN:

am 3. März 2017 um 19.30 Uhr in

- **BAD STEBEN:** Lutherkirche
- **BOBENGRÜN:** Gemeinderaum
- **LANGENBACH:** St. Lukaskirche

Weitere Informationen zum Weltgebetstag unter: www.weltgebetstag.de

BIBELGESPRÄCH

Die Bibel, das unbekannte Buch. So denken manche. Aber sie erschließt sich. Gerade wenn man sie miteinander betrachtet. Lassen Sie sich einladen, miteinander die Bibel zu entdecken.

Jeweils **montags um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer des Martin-Luther-Hauses:

Termine: 06.02. / 20.02. / 06.03. / 27.03.

GOLDENE, DIAMANTENE UND EISERNE KONFIRMATION



Zur Vorbereitungsphase der Jubel-Konfirmation, die in Langenbach am **5. Juni** und in Bobengrün und Bad Steben am **18. Juni** stattfindet, laden wir alle goldenen und diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden – auch die aus Bobengrün und Langenbach – am **Sonntag, den 26. März um 15.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein.**

Dabei wollen wir bei Kaffee und Kuchen alles Wichtige für die Jubel-Konfirmation besprechen.

Falls auch in diesem Jahr Interesse an einer eisernen Konfirmation besteht, dann wäre es gut, das bei dieser Gelegenheit zu klären. Und falls von den Goldenen jemand ein schönes Ziel für den Ausflug am Tag nach dem Jubiläum weiß, dann können Sie das als Vorschlag gerne auch bei diesem Nachmittag einbringen.

ALTKLEIDERSAMMLUNG

Die Altkleidersammlung in diesem Frühjahr entfällt, da ein Überangebot an alten Textilien besteht und die Firma, die unsere Altkleider erhält, zur Zeit keine Aufnahmekapazität hat. Wie sich die Lage in den nächsten Jahren darstellt, wird man sehen.

FRAUENFRÜHSTÜCK

Zum Frauenfrühstück am **18. März um 9.00 Uhr** dürfen wir eine alte Bekannte begrüßen: Pfarrerin Uschi Aschoff aus Bayreuth spricht über das Thema „Im Spannungsfeld der Generationen – versöhnt leben mit meiner Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft“. **Bitte melden Sie sich bis Donnerstagabend, 16. März im Pfarramt an**, dass auch für das leibliche Wohl genügend vorhanden ist, und bringen Sie 5.-€ an Unkostenbeitrag mit. Das wird sicher ein spannender Vormittag von der Begegnung und vom Thema her. Herzliche Einladung.

BIBELSTUNDEN

Herzliche Einladung zu den letzten Bibelstunden in dieser Saison. Es geht über Abschnitte aus dem Matthäusevangelium. Beginn jeweils um 19.30 Uhr – außer in Carlsgrün.

Langenbach	Gemeinderaum	Do 02.02.
Bobengrün	Gasth. Spitzberg	Di 07.02.
Carlsgrün	„Adelshof“ 15.00!	Do 09.02.
Obersteben	Gasth. Neuner	Do 09.02.
Hermesgr.	Fam. Einsiedel	Di 14.02.
Thierbach	Sportheim	Mi 15.02.

EIN LUTHERZITAT ZUM NACHDENKEN

„Das sollst du wissen,
dass die Heilige Schrift
ein Buch ist, das aller
anderen Bücher Weisheit
zur Narrheit macht,
weil feines vom ewigen
Leben lehrt außer sie allein.
Darum sollst du an deinem
Sinn und Verstand schnell
verzagen und vielmehr
niederknien und mit aufrichtiger
Demut und Ernst zu Gott beten,
dass er dir durch seinen lieben
Sohn wolle seinen Heiligen
Geist geben, der dich erleuchte,
leite und dir Verstand gebe.
Zum andern lies mit Fleiß,
Aufmerksamkeit und Nachdenken,
was der Heilige Geist damit
meint, und hüte dich, dass du
nicht überdrüssig wirst oder
denkst, du hättest es einmal
oder zweimal genug gelesen,
gehört, gesagt und verstehst
nun alles aus tiefstem Grund.
Denn da lernt kein Christ aus.“

KONZERT DES EFH



Längst sind sie bei uns keine Unbekannten mehr: **Am 12. Februar um 16.00 Uhr** wird der Evangelische Freundeskreis **in der Lutherkirche Bad Steben** mit seinem neuen Konzert zu Gast sein. Das aktuelle Konzert trägt den Titel „EDEN – Von unserer unstillbaren Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies“.

Es spannt einen weiten Bogen von der Schönheit der Schöpfung über das Zerschneiden der Freundschaft zwischen Mensch und Gott bis hin zu einer neuen Erde, auf der Frieden herrscht.

Gewiss, die tiefgründigen Konzerte des EFH muten dem Besucher einiges an gedanklicher Mitarbeit zu. Aber so mancher hat danach gesagt: „Ihr habt mich heute unendlich getröstet.“ Musikalisch bieten Chor und Band ein breites Spektrum von Klassik bis Pop, untermalt mit Filmsequenzen und Lichteffekten.

„Wo immer der EFH auftritt, hat er volle Kirchen“, schreibt ein Besucher auf Facebook. Hoffen wir, dass dies auch auf unseren Ort zutrifft! Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Im Gemeindehaus wird Kinderbetreuung angeboten.

www.e-f-h.net

KINDERBIBELTAGE IN BOBENGRÜN

Das spannende Leben von Petrus unter dem Thema:



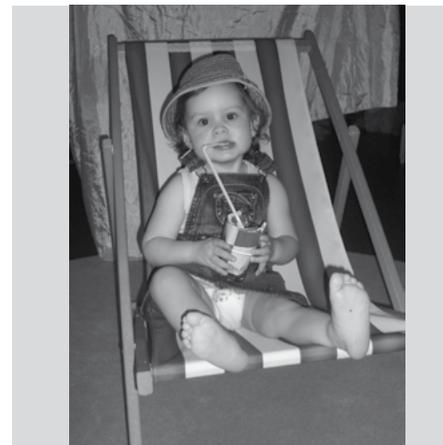
Do 9.3. bis So 12.3. im CVJM-Heim mit Abschluss in der Bobengrüner Kirche.
Vier erlebnisreiche Tage mit Andrea Bergmann und ihrem Team. Für Kinder von Klasse 1 bis 7:

Do. 9.3. 16.00 - 18.00 Uhr im CVJM-Heim.
Fr. 10.3. 16.00 - 18.00 Uhr im CVJM-Heim und anschließend Übernachtung ab 4. Klasse oder auch Jüngere (nach Absprache mit den Eltern). Von Freitag auf Samstag ab 18.00 Uhr spannender Abend mit Übernachtung für die Kinder. Bettwäsche oder Schlafsack mit Spanntuch mitbringen. Die jüngeren Kinder kommen am Samstag beim Frühstück wieder dazu.

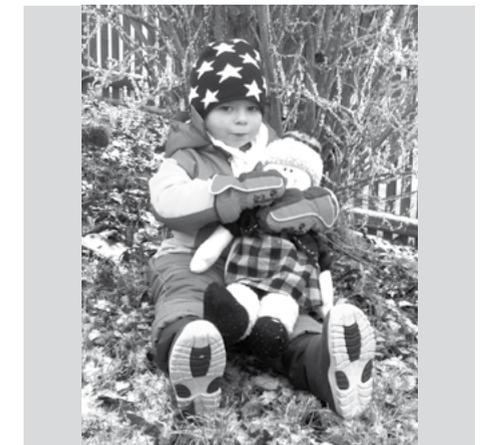
Sa. 11.3. von 8.30 - 15.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und Mittagessen für die Kinder. Immer Hausschuhe mitbringen!
So. 12.3. um 9.45 Uhr Kinder samt Eltern und Freunden in der Kirche mit dem Thema: "Den Ketten des Kerkers entkommen durch Gottes Engel."
Anschließend gemeinsames Pizzaessen im Gemeindesaal.



EISKALT ODER FEUERHEISS - ZÄHNEKLAPPERN, HITZESCHWEISS!



Die Krippenkinder erkunden zum Jahresbeginn die Temperaturen. Sie erleben die Gegensätze zwischen warm und kalt, überlegen welche Kleidung zu welchem



Wetter passt, benennen verschiedene Aggregatzustände und experimentieren mit Wasser und Eis.

GUTE WÜNSCHE IM ADVENT



Alle Jahre wieder gestalten Eltern im November Adventskalender für ihre Kinder, um das Warten auf Weihnachten zu verkürzen. 2016 haben die Großen Strolche den Spieß herumgedreht und sich einen Adventskalender für ihre Eltern ausgedacht. Vollgepackt mit 24 guten Wünschen und kleinen Accessoires überreichten sie ihre Kalender-Tüte bei ihrer Adventsfeier in der Lutherkirche.

STIEFELSUCHE MIT DEM NIKOLAUS



Die Kindergartenkinder halfen dem Nikolaus an der Sachsenruh bei der Suche nach seinem verloren gegangenen Nikolausstiefel.

Sie sangen ihm ein herzerwärmendes Ständchen und der Mann im roten Mantel bedankte sich mit bunten Nikolaussocken bei den Jungen und Mädchen.



ITTERZEIT IM KINDERGARTEN

Das neue Jahr beginnt für die Großen Strolche mit einem Blick zurück ins Mittelalter. Wie haben die Menschen damals gelebt? Was haben sie gegessen? Wo haben sie gewohnt? Wie verlief ein Ritterturnier? Solchen und anderen Fragen gehen



die Jungen und Mädchen in der Faschingszeit nach. Sie werden selbst in verschiedene Rollen schlüpfen und bestimmt viel Spaß dabei haben.



„DU SPINNST WOHL!“ - WEIHNACHTSFEIER IM KINDERHORT



Mit der Geschichte von der behäbigen Spinne Karl-Heinz und der quirligen Fliege Bisy begeisterten die Hortkinder ihre Eltern zur Weihnachtsfeier.



EINE AUSWAHL GUTER WÜNSCHE:

- > Liebe Mama, ich wünsch dir eine Badewanne voll mit blauem Schaum.
- > Lieber Papa, ich wünsch dir eine große Tüte Gummibärchen.
Die essen wir dann zusammen auf.
- > Ich wünsche euch Gottes Segen, weil es gut ist,
wenn der liebe Gott auf euch aufpasst.
- > Ich wünsche meiner Oma einen neuen Wecker,
aber keinen lauten – sonst erschrickt sie!
- > Lieber Papa, ich wünsche dir einen kleinen Salat mit Gurken und Tomaten.
Der macht dich groß und stark.
- > Lieber Papa, ich wünsche dir breite Reifen für den schwarzen Golf,
weil die schön aussehen und du sie dir schon lange wünschst.
- > Liebe Mama, ich wünsche dir neue Fenster, die du nicht mehr putzen musst,
weil sie das ganz alleine machen.
- > Lieber Papa, ich wünsche dir ein Flugzeug, in das ganz Bobengrün reinpasst. Du
kannst damit zum Fußballplatz fliegen. Da werden die anderen Leute staunen.
- > Ich wünsche euch zweitausendhundert - viel Geld - am besten in Scheinen.
- > Liebe Mama, ich wünsche dir eine lila Kette mit einem lila Kreuzanhänger.
Du magst Kreuze, weil Gott dich lieb hat. Mit dem
Kreuz an der Kette vergisst du das nicht.



GOTTESDIENSTE:

- **Gottesdienst**
in der Lutherkirche:
Sonn- & Feiertage, 9.30 Uhr
(siehe auch letzte Seite)
- **Kindergottesdienst**
Sonntag um 10.45 Uhr
im Martin-Luther-Haus
- **Gottesdienst** im
Seniorenwohnpark
Freitag um 15.15 Uhr

GRUPPEN & KREISE:

- **Bibelgespräch**
Montag, 19.30 Uhr im MLH (siehe S. 6)
- **Frauentreffpunkt - „DANKSTELLE“**
Donnerstag, 19.30 Uhr im MLH
23.02. 19.30 Uhr: Filmabend
23.03. 18.30 Uhr: Geschenke aus der Küche (im CVJM-Heim in Bobengrün) – Anmeldung bis 20.03.
- **Frauenkreis**
Montag, 14.00 Uhr im MLH
20.02. Weltgebetstagvorbereitung
20.03. Geschichten aus dem Frankenwald mit D. Pfefferkorn
- **Landeskirchliche Gemeinschaft**
Mittwoch, 19.00 Uhr
in der Bibliothek des Seniorenwohnparks
am 08.02. / 22.02. / 08.03. / 22.03.
- **Kirchenchor**
Dienstag, 19.30 Uhr im MLH
(Ltg. S. Romankiewicz, Tel. 925554)
- **Posaunenchor**
Freitag, 20.00 Uhr im MLH
(Ltg. S. Romankiewicz, Tel. 925554)
- **Mädchen- und Bubenjungscharen**
Freitag, 15.30 - 17.00 Uhr im MLH

FREUD & LEID:

- **Die heilige Taufe empfang:**
 - Konrad Hüttner, Obersteben, Bachwiesenstr. 106, am 27.11.
- **Kirchlich getraut wurden:**
 - Henrici Marc Aurel und Antonia geb. Quehl, Hof, Schützenstr. 2, am 31.12.
- **Folgende Gemeindeglieder sind verstorben und wurden hier kirchlich bestattet:**
 - Herta Singer (77), Plauener Weg 4, † 14.11.
 - Manfred Schröder (83), Lobensteiner Str. 2, † 16.12.
 - Gerhard Lang (68), Am Dörflas 10, † 11.12.

GOTTESDIENSTE:

- **Gottesdienst**
an allen Sonn- & Feiertagen, 8.30 Uhr → um 10.00 Uhr (nur sonntags)
- am 1. Sonntag im Monat: 9.45 Uhr (!) → parallel zum Hauptgottesdienst
 - **Kindergottesdienst** (nicht in den Ferien)
um 10.00 Uhr (nur sonntags)
- Alle aktuellen Kigo-Termine auch auf
www.badsteben-evangelisch.de/Kirchengemeinden/Bobengrün

GRUPPEN & KREISE:

- **Familienkreis**
jeden 1. Sonntag im Monat
um 15.00 Uhr im CVJM-Haus
(Ltg. Familie Gaube, Tel. 6723)
- **Gebetskreise**
bei Max Spörl, Tel. 8113
bei Fam. Gaube, Tel. 6723
- **Bibelabend für Männer**
jeden 1. Samstag im Monat
um 19.30 Uhr im CVJM-Haus
- **Landeskirchliche Gemeinschaft**
Mittwoch, um 19.30 Uhr
in der alten Blusenfabrik
am 01.02. / 15.02. / 01.03. / 15.03. / 29.03.
- **Projektchor**
(Ltg. Margarethe Stöcker, Tel. 6588)
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19.15 Uhr, im Gemeinderaum
(Ltg. Klaus Jahn, Tel. 6783)

PASSIONSANDACHTEN

Die Passionsandacht **am 28. März um 19.30 Uhr** wird vom evangelischen Posaunenchor Bobengrün musikalisch gestaltet.

GEBET ZUR ANDACHT AUF SEITE 2

Wir danken dir, allmächtiger Gott,
dass du in Jesus Christus mit uns Frieden geschlossen hast.
Wir bitten dich um deine Barmherzigkeit,
dass wir untereinander Frieden halten und
in unserer Welt der Versöhnung dienen,
damit alle Menschen deine Liebe erfahren.
Wir bitten dich durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

GOTTESDIENSTE:

- **Gottesdienst**
Sonn- & Feiertage, 9.45 Uhr
- am 1. Sonntag im Monat:
8.30 Uhr (!)
- **Kindergottesdienst**
Sonntag, 10.45 Uhr
- **Frankenhöhe-Gottesdienst**
Freitag, immer 14-tägig
um 16.00 Uhr

GRUPPEN & KREISE:

- **Posaunenchor**
Mittwoch, 19.30 Uhr
(Ltg. Markus Lang, Tel. 8516)
- **Mädchenjungschar**
Montag, 16.45 Uhr - 18.15 Uhr
- **Sunshine-Kids**
Freitag 16.15 - 17.00 Uhr
(Ltg. Christiane Blaß, Tel. 55232)
- **STAG**
Sonntag, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
am 26.02. / 26.03.

LUKASABENDE IM GEMEINDERAUM:

- Mittwoch, 19.30 Uhr (einmal im Monat)
am 22.02. / 15.03.
- spannende Entdeckungstour zu Abschnitten
aus dem Evangelium unseres Kirchenpatrons

FREUD & LEID:

- **Die heilige Taufe empfang:**
• Aron Herpich, Hauptstr. 13, am 27.11.



PFARRAMT: Sekretärinnen: Ulrike Müller und Sandra Krauß

• Poststr. 1 · 95138 Bad Steben · Tel. 092 88/483 · Fax 092 88/9 22 70
Pfarramt.Bad-Steбен@elkb.de · www.badsteben-evangelisch.de

• Bürozeiten:

Montag: 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr

• Spendenkonten:

Bad Steben: Sparkasse Hochfranken IBAN: DE90 7805 0000 0430 2017 31 BIC: BYLADEM1HOF
Langenbach: Sparkasse Hochfranken IBAN: DE70 7805 0000 0220 3103 87 BIC: BYLADEM1HOF
Bobengrün: Raiffeisenbank Berg IBAN: DE63 7706 9836 0000 0104 56 BIC: GENODEF1BGO



1. PFARRSTELLE:
Pfr. Horst Bergmann
Poststr. 1 · Tel. 092 88/483
horst.m.r.bergmann@gmail.com



2. PFARRSTELLE:
Pfr. Bastian Frank
Humboldtstr. 6 · Tel. 1718
bastian.frank@elkb.de

KANTOR: Stefan Romankiewicz

Bachwiesenstr. 36 · Tel. 92 55 54 · Stefan.Romankiewicz@t-online.de

MESNER (Bad Steben): **Enrico Alma** · Mobil 0171/443 8518

GEMEINDEBÜCHEREI: im Pfarrhaus, Poststr. 1

Öffnungszeiten: Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr

LUTHERKINDERTAGESSTÄTTE: Leitung: Andrea Lang und Katrin Wegmann

• Lutherkindergarten

Heinrich-Völkel-Str. 6 · Tel. 092 88/8192 · Fax 9 25 91 29 · Lutherkindergarten@steben.de

• Strolchennest Bobengrün · Dorfstr. 22 · Tel. 092 88/55 05 99

• Villa Sonnenschein · Humboldtstr. 6 · Tel. 092 88/83 32

• Kinderhort · Kellermannstr. 1 · Tel. 092 88/9 25 90 23

DIAKONIE:

• Zentrale Diakoniestation Naila · Tel. 092 82/9 53 33
• Diakoniestation Bad Steben · Frankenwaldstr. 19 · Tel. 092 88/8147
Leitung: Schwester Daniela Kupsch · Mobil 0151/16 26 47 22

REDAKTION: **Horst Bergmann, Bastian Frank, Stefan Romankiewicz, Christine Welsch**

KONZEPTION & GESTALTUNG: **Christine Welsch, www.ccdesignerin.de**

GOTTESDIENSTÜBERSICHT Februar/März 2017

Termin	 Bad Steben	 Bobengrün	 Langenbach
05.02.	Liedpredigt (LP)	9.45 +AM	8.30
letzter So n. Ep.	H. Bergmann	B. Frank	B. Frank
12.02.		LP	LP
Septuagesimae	B. Frank	H. Bergmann	H. Bergmann
19.02.			
Sexagesimae	H. Bergmann	B. Frank	B. Frank
26.02.			
Estomihi	D. Plate	H. Bergmann	H. Bergmann
03.03.	19.30	19.30	19.30
Weltgebetstag	Lutherkirche	Gemeinderaum	St. Lukas-Kirche
05.03.	+AM	9.45 +AM	8.30
Invokavit	H. Bergmann	B. Frank	B. Frank
12.03.	LP	9.45 Fam.-GD	+AM
Reminiscere	B. Frank	A. Bergmann, V. Spindler & Team	H. Bergmann
19.03.			
Okuli	M. Hansen	D. Plate	D. Plate
26.03.		LP	LP
Lätare	H. Bergmann	B. Frank	B. Frank